Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 857. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 5. December 1888.**

Deutschland.

Berlin, 4. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Regierungsrath Freiherrn von Patow zu Schleswig und den Landrath Rolshoven zu Dietz zu Ober-Regierungsräthen, sowie den Regierungs-Assessor Hoene in Kulm zum Landrath ernannt.

Dem ordentlichen Lehrer am Realgymnasium zu Rawitsch, Joseph Selting, ist der Titel „Oberlehrer" beigelegt worden. — Der Ober-Regierungsrath Freiherr von Patow ist dem Regierungs-Präsidenten in Gumbinnen, der Ober-Regierungsrath Rolshoven der Regierung in Stralsund zugetheilt worden. Dem Landrath Hoene ist das Landrathsamt im Kreise Kulm übertragen worden. (Reichsanz.)

[Bundesrath.] In der am 3. d. Mts. unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretärs des Innern von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath dem Zusatzvertrage zu dem Handelsvertrage zwischen Deutschland und der Schweiz vom 23. Mai 1881 die Zustimmung und genehmigte die Berechnung der nach dem Entwurfe des Reichshaushaltsetats für 1889/90 zur Deckung der Gesammtausgabe aufzubringenden Matrikularbeiträge mit den Aenderungen, welche sich aus den Beschlüssen des Bundesraths zu dem Entwurf ergeben. Auf den seitens des Ausschusses für Handel und Verkehr erstatteten Bericht erklärt sich die Versammlung damit einverstanden, daß der Transit von lebenden Rindern aus Oesterreich-Ungarn durch Preußen auf der Eisenbahnstrecke über Ziegenhals nach Nieder-Lindewiese in vollständig geschlossenen und desinficirten Wagen mit der Maßgabe ausnahmsweise gestattet wird, daß die Desinfection der benutzten Eisenbahnwagen amtlich zu bescheinigen und der Aufenthalt auf deutschem Gebiete auf das unbedingt erforderliche Zeitmaß zu beschränken ist.

[Militär-Wochenblatt.] Kiesel, Sec.-Lt. vom 3. Pos. Infant.-Regt. Nr. 58, dessen Commando zur Dienstleistung bei der Schloß-Garde-Comp. um sechs Monate verlängert. Prinz Albert zu Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen Durchlaucht, Gen.-Major à la suite der Armee, ein Patent seiner Charge verliehen. Oehlmann, Major vom Infant.-Regt. Prinz Friedrich Karl von Preußen (8. Brandenburg.) Nr. 64, unter Stellung zur Disp. mit Pension, zum zweiten Stabsoffizier bei dem Bezirks-Commando I. Breslau, Rothe, Major vom Inf.-Regt. Prinz Friedrich Karl von Preußen (8. Brandenburg.) Nr. 64, zum Bats.-Commandeur ernannt. v. Thiele, überzähl. Major, aggreg. dems. Regt. in dieses Regt. wieder einrangirt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 5. December.

[Als Aerzte] haben sich niedergelassen die Herren: Dr. Sachs in Breslau, Dr. Leßkafft in Glatz.

§ **Striegau**, 2. Decbr. [Vom Kreistage. — Wissenschaftlicher Verein.] Bei dem am vorigen Freitag unter Vorsitz des Landrathamtverwalters, Regierungsassessor v. Klitzing abgehaltenen Kreistage fanden außer der Eisenbahnvorlage Striegau-Maltsch (worüber bereits berichtet) u. a. folgende Gegenstände ihre Erledigung: Es wurde die Errichtung von Staats-Telegraphenanlagen auf den Kreischausseen genehmigt und dem Antrage auf Verleihung sämmtlicher fiscalischer Vorrechte für die Kreischausseen zugestimmt. Für das Jahr 1889 ist der Ausbau der Kreischausseestrecke vom Bahnhof Groß-Rosen bis an das Südende des Dorfes Groß-Rosen in Aussicht zu nehmen. Die zur Prüfung, Feststellung und Entlastung vorgelegte Kreis-Communal-Rechnung wies in der Einnahme 692 523 M., und in der Ausgabe 300 829 M. nach, so daß ein Bestand von 391 694 M. als baares Kreisvermögen verbleibt. Die Berichterstattung über die einzelnen Rechnungsnachweise hatte Freiherr v. Richthofen-Gäbersdorf übernommen. Die übrigen Punkte der Tagesordnung betrafen Wahlen verschiedener Commissionen. — Der wissenschaftliche Verein veranstaltete gestern in Richters Hotel für seine Mitglieder und deren Angehörigen einen geselligen Abend, wobei u. a. lebende Bilder gestellt wurden und ein Lustspiel zur Aufführung gelangte.

H. **Saarau**, 2. Dec. [Vortrag. — Vereinsnachrichten.] Im Saale des Gasthofs „zur Hütte" fand gestern Abend eine Soirée des Reutervorlesers Georg Riemenschneider statt, zu welcher sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte. — Heut Nachmittag hielt der Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter im Schadeck'schen Gasthofe seine statutenmäßige Generalversammlung ab, zu welcher sich 31 Mitglieder eingefunden hatten. Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen wurde zur Vorstandswahl für das Jahr 1889 geschritten, aus welcher die Herren Knorn als Vorsitzender, Springer als Stellvertreter desselben, Schumann als Secretär, Hübner II. als Kassirer und Funke und Böhme als Kassenrevisoren hervorgingen, von denen Letzterer auch die Bibliothek zu verwalten hat. Hierauf beschloß die Generalversammlung, dem schlesischen Provinzial-Verbande der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung als Mitglied beizutreten. Für die nächste Versammlung hat Hauptlehrer Tschorn einen Vortrag in Aussicht gestellt. Im Monat Februar nächsten Jahres will der Verein einen Maskenball veranstalten. Die Kasse des Gewerkvereins der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter hatte am 1. October d. J. einen Bestand von 634 500 M., welcher bei der Reichshauptbank in Berlin deponirt ist.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 4. Decbr. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Handels-Zeitung.

• **Breslauer Strassen-Eisenbahn.** Man schreibt der „Nat.-Z." aus Breslau: Da die Höhe der diesjährigen Erträgnisse noch durch das Wetter in dem laufenden Monat December beeinflusst werden kann, so begegnet eine Taxe der Dividende Schwierigkeiten. Man glaubt indessen in informirten Kreisen, dass die 1887er Dividende, welche bekanntlich 6 pCt. betrug, wohl jedenfalls erreicht, möglicherweise sogar etwas überschritten werden wird.

• **Königs- und Laurahütte.** Die Sitzung des Aufsichtsraths, in welcher der Abschluss für das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres vorgelegt werden soll, ist zum 11. d. M. einberufen worden.

• **Insolvenz an der Wiener Börse.** Wie der „V. Ztg." aus Wien geschrieben wird, hat an der dortigen Börse in Folge des Coursrückganges der letzten Wochen eine kleinere Speculationsfirma ihre Zahlungen eingestellt. Die Höhe der Differenzen bewegt sich innerhalb mässiger Grenzen, die Berliner Fondsbörse ist verschiedentlich betheiligt. Ein Arrangement steht in naher Aussicht.

• **Ueber das neue französische Falliten-Gesetz** wird der „Berl. B.-Z." Folgendes geschrieben: Das neue Gesetz ist vielleicht nicht so vollständig, als zu wünschen gewesen wäre, aber es bildet einen erfreulichen Fortschritt gegenüber der alten Gesetzgebung. Zunächst hat es den Vortheil, trotz eines reformatorischen Geistes, die Formen der Procedur nicht von der Wurzel aus neu zu organisiren, sich im Gegentheil mit Verbesserungen zufrieden zu geben. Das Gesetz hebt verschiedene drakonische Bestimmungen auf, deren Beseitigung das eigentliche Motiv zur Revision der Fallimentsgesetzgebung ist und endlich macht es einen grossen Unterschied zwischen dem durch unglückliche Zufälle zahlungsunfähig gewordenen Kaufmann und dem Falliten aus eigener Verschuldung oder aus unehrlicher Absicht. Die Gesetzgebung von 1807 (Handelsgesetzbuch) ist zwar schon durch Gesetz vom Jahre 1838 gemildert worden, aber auch dieses versetzt den Kaufmann noch in die Alternative, einen Betrug zu wagen oder sich der Fallite auszusetzen mit allen ihren entehrenden und erniedrigenden Folgen. Ob er in Folge unvorhergesehener und von seinem Willen unabhängiger Ereignisse, beispielsweise durch die Zahlungseinstellung eines Dritten, in Concurs gerathe oder ob er durch eigene Unvorsichtigkeit oder gar durch dolus fallirt — seine Lage war bis heute dieselbe gewesen. In beiden Fällen ist er commerciell in Acht und Bann erklärt und für seine Zukunft fast ausnahmslos ruinirt. Das neue Gesetz bietet dem unglücklichen Schuldner einen Rettungsanker, indem es ihm ungefähr sagt: Willst Du, bevor Deine letzten Activen verschleudert sind, dass das Gesetz Deine Geschäfte liquidire? Willst Du, dass das Gesetz mit Deinen Gläubigern ein für alle obligatorisches Abkommen treffe, das ihnen eine bedeutende Activensumme bewahrt und Dir gestattet, weiter zu arbeiten und Dich aus der Verlegenheit zu ziehen? Das neue Gesetz gewährt das unter der strengen Bedingung, dass der bedrohte Handelsmann vom ersten Tage der Zahlungseinstellung, vom ersten Protest an, sich unter seinen Schutz stellt. Da liegt der Hauptpunkt der Frage. Das Gesetz entzieht den ehrlichen Schuldner den Verleitungen der gefahrvollen Zeitpause zwischen Zahlungseinstellung und Bilanzstellung. Die Semaine financière führt die Vortheile dieser neuen Ordnung folgenderweise aus: Sobald ein Kaufmann sich in der Nothwendigkeit sah, auch nur vorübergehend oder augenblicklich seine Zahlungen einzustellen, ward er die Beute von Gläubigern, die etwas drohender oder aufbegehrender als die anderen waren. Er versilberte schleunigst einen Theil seiner Activen, um die heftigsten Dränger zu beschwichtigen. Nach und nach erschöpft er seine letzten Rettungsquellen. Hernach geht er wucherische Darlehen ein und verschleudert das Pfand seiner Gläubiger mit ruinösen Veräusserungen. Später versteht er sich gar zu provisorischen, aber seinen Sturz beschleunigenden Uebereinkommen und Waarenkäufen, die mehr oder weniger gesetzlich sind. Zuletzt kommt der Moment der Einreichung der Geschäftsbilanz. Vollständig aller Activen entblösst, in Gegenwart von Gläubigern, welche in Folge des Verschwindens der letzten Garantie unerbittlich geworden sind, kann der verfolgte Kaufmann kein Concordat mehr erwarten und sieht die ganze Lawine der Ehrlosigkeit, wo nicht des strafrechtlichen Bankerotts über sich hereinstürzen. Das neue Gesetz schafft unter dem Namen der gerichtlichen Liquidation ein scharfsinniges System, das den bedrängten Schuldner, wenn er will, in die Lage versetzt, dem Falliment zu entrinnen. Die Formalitäten, denen der zahlungsunfähige Schuldner nachzukommen hat, sind die folgenden: Binnen 15 Tagen vom Tage seiner Zahlungseinstellung hat der Kaufmann dem Handelsgericht ein Gesuch einzureichen, welches von der Liste seiner Gläubiger und dem Betrage ihrer bezüglichen Forderungen begleitet sein soll. Das Handelsgericht spricht ein Urtheil aus, welches die gerichtliche Liquidation des Schuldners eröffnet und eines seiner Mitglieder beauftragt, gemeinschaftlich mit einem Liquidator die Situation im Einverständniss des Schuldners zu regeln. Von diesem Augenblick an kann der Schuldner nicht mehr auf Falliment hin verfolgt werden, noch dürfen zwangsweise Hypotheken auf seinen Vermögensbesitz vollstreckt werden. Andererseits darf der „liquidirte" Schuldner keine neue Schuld eingehen, noch seine Activen ganz oder theilweise selbstständig veräussern. Der zahlungsunfähige Schuldner hat den Termin von 15 Tagen streng innezuhalten, wenn er nicht unter die harten Bestimmungen des Falliments-Gesetzes fallen will.

Concurs-Eröffnungen.

Krämer Jacob Merz von Renchen. — P. Wree zu Altona. — Schneidermeister Christian Gottlieb Lindner in Auerbach i. V. — M. Broh Nachfolger in Berlin. — Früherer Oekonom, jetziger Schlächtermeister C. F. Stolze zu Brandenburg a. H. — Schuhmachermeister Heinrich Heidenreich zu Ilversgehofen. — Mina Schell Wittwe, Inhaberin eines Baumwollenwaarengeschäfts zu Freiburg in Baden. — Bäcker Gerhard Pastors zu Gelsenkirchen. — Möbelhändler und Auctionator Johann Gans zu M.-Gladbach. — Kupferschmied und Brunnenbohrer N. C. Färdig jun. in Hadersleben. — Früherer Hilfs-Gerichtsschreiber Weyland zu Hüningen. — Bäckermeister Heinrich Hein zu Koblenz. — Nachlass des Restaurateurs Friedrich Louis Pröhl in Leipzig. — Erben des zu Lennep im November 1888 verstorbenen Kaufmanns Friedrich Strässer zu Lennep. — J. E. Dresler in Mannheim. — Kaufmann Ludwig Weigand zu München. — Baumeisterseheleute Karl und Dorothea Ambrosius zu Nürnberg. — Goldarbeiter Stanislaus Szubert zu Posen. — Früherer Grundbesitzer und jetziger Particulier Martin Naujock zu Ragnit.

Schlesien: Julius Lischka, Fleischermeister in Sagan, Verwalter Rechtsanwalt Böhm, Prüfungstermin 22. Januar 1889.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Vincent Szczerbinski in Lipine. — H. Bekiersch, P. Kowaczek beide in Gross-Strehlitz. — Wittwe Scobel in Löwen.

Gelöscht: Robert Gebauer in Beuthen OS. — Paul Fürst in Gross-Strehlitz. — A. Koslowski in Gleiwitz. — Herrmann Peschke in Lewin.

Breslau. Wasserstand.

4. Decbr. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 24 cm.
5. Decbr. O.-P. 5 m 46 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. 1 m 4 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 5. Decbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot etwas fester, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,60—18,10 Mk., gelber 16,20—17,10—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogramm 14,80—15,10—15,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 M. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	30	26	30	25	80
Winterrübsen	26	80	24	90	24	30
Sommerrübsen	26	40	25	60	24	40

Rapskuchen matter, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk., fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 8,25—8,75 Mk. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 30—40—50—57 M., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee matt, 30—35—45—65 M.

Tannenklee ruhig, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee unverändert, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,40—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Gleiwitz, 4. Dec. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Bei ziemlich gutem Angebot Preise unverändert. Feinste Sorten über Notiz. Weizen, weiss 18,00—17,60—17,40 M., do. gelb 17,80—17,40—17,00 M., Roggen 15 bis 14,70—14 Mark, Gerste 15 bis 14—13 M., Hafer 13,50—13,20—12,70 M., Erbsen 15,50—14,50—13,50 Mark. Alles pro 100 Klgr.

Berlin, 4. December. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest; Termine etwas matter einsetzend, schliessen fest. Gek.: 2650 To. — Roggen loco kleines Geschäft; Termine besser. Gek.: 2100 To. — Hafer loco behauptet; Termine fest. Gek.: 50 To. — Roggenmehl etwas besser. — Rüböl matt und etwas billiger. — Spiritus neuerdings etwas besser. Gek.: 50er 40 000 Liter, 70er 20 000 Liter.

Weizen loco 172—199 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Decbr. $174\frac{3}{4}$—$175\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai 201—$202\frac{1}{4}$—202 Mark bez. — Roggen loco 148—158 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, alter inländ. 153 M., russischer $150\frac{1}{2}$—151 M. ab Boden bez., December $150\frac{1}{2}$—152 Mark bez., April-Mai $154\frac{3}{4}$—$155\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $155\frac{3}{4}$ bis $156\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 135—146 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Decbr. 136 M. bez., April-Mai $129\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 131 bis 198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 131—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 134—142 Mark, mittel und gut schlesischer 135—142 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 135—142 Mark, fein preuss., schlesischer und pommerscher 150—157 M. ab Bahn bez., russischer 137—139 M. frei Wagen bez., December 135—$135\frac{1}{2}$—$135\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai 139—140—$139\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni 140—$140\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 M., Nr. 0: 22,75—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,25 M., Nr. 0 und 1: Decbr. und December-Januar 21,55—21,60 M. bez., April-Mai 21,75—21,80 Mark bez., Mai-Juni 22,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 61,7 Mark bez., December und December-Januar 61,8 Mark bez., April-Mai 59,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,5 Mark bez., December und December-Januar 53,5—53,6 Mark bez., April-Mai 55,3—55,6 M. bez., Mai-Juni 55,8—56 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,4 Mark bez., Decbr. und December-Januar 34—34,2 Mark bez., April-Mai 35,8—36 Mark bez., Mai-Juni 36,2—36,4 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 28,30 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 28,10 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 175 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 151 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 135 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,5 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,1 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Hamburg, 4. December. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per December $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Decbr.-Januar $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Januar-Februar 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Februar-März 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per März-April $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Mai-Juni 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Befestigt.

• **Trautenau**, 3. Decbr. [Garnmarkt.] Im Garngeschäft blieb auch heute die Situation unverändert. Wie in der Vorwoche bleiben Tow- und Linegarne in gutem Begehr, der Umsatz ist ein verhältnissmässig befriedigender. Spinner halten vorwöchentliche Preise mit grosser Festigkeit und können bei deren unlohnendem Stande Käufern nicht weiter entgegenkommen. Tendenz zu Schluss des Garnmarktes unverändert fest.

W. T. B. **London**, 4. Decbr. [Wollauction.] Tendenz fest, Preise unverändert. Der Continent kauft den grössten Theil auf.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46, —. 4% priv. türk. Obligationen 415, —. Banque ottomane 524, —. Banque de Paris 892, 50. Banque d'escompte 536, 25. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 430. —. Panama-Kanal-Actien 170, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 170, —. Rio Tinto 666, 25. Suezkanal-Actien 2210, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{8}$ Wechsel auf London kurz 25, 29. 3% Rente 83, 20. 4% unific. Egypter 410, 93. 4% Spanier äussere Anleihe 72. Meridional-Actien 772, 50. Cheques auf London 25, 31. Fest.

Paris, 4. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 27. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 97. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 15, 15. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 72, 31. Neue Egypter 413, 12. Banque ottomane 527, 50. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 670. —. Panama —. Fest.

London, 4. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $71\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $100\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $80\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner $39\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner 90. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suezactien 87. Canada Pacific $53\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen 81. De Beers Actien neue 14. Fest.

London, 4. Decbr., Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{7}{16}$. Convert. Türken $14\frac{7}{8}$. 1873er Russen $98\frac{1}{2}$. Italiener $95\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter 81. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Silber $42\frac{7}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe 90. De Beers Actien —.

London, 4. Decbr. In die Bank flossen 9000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 4. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $253\frac{1}{8}$. Franzosen —. Lombarden $82\frac{3}{4}$. Galizier —. Egypter 82, 50. 4% Ungar. Goldrente 83, 90. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 125, 30. Disconto-Commandit 218, 20. Laurahütte 127, 50. Duxer 367. Fest.

Oesterreichische 5% Papierrente schloss an heutiger Börse 81, 10.

Frankfurt a. M., 4. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 377. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 167, 10. Reichsanleihe 108, 25. Oesterr. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 68, 20. 5% Papierrente 81, 60. 4% Goldrente 91, 90. 1860er Loose 117, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 40. 1880er Russen 86, —. II. Orient-Anleihe 60, 80. III. Orient-Anleihe 61, 40. 4% Spanier 71, 50. Unific. Egypter 81, 70. Conv. Türken 14, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 30. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 40. 5% serb. Rente 81, 60. Serb. Tabaksrente 83, 40. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 88, 40. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 111, 10. Franzosen $208\frac{7}{8}$. Galizier 175. Gotthardbahn 125, 30. Hessische Ludwigsbahn 106, 40. Lombarden $82\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 168, 70. Nordwestbahn —. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 40. Credit-Actien $252\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 156, —. Mitteld. Creditbank 103, —. Reichsbank 141, 20. Disconto-Commandit —, —. Dresdener Bank 138, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 72, 80. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 95, 10. Siemens Glasindustrie 156, —. Lustlos.

Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 135, 50.

Privatdiscont $3\frac{1}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $252\frac{3}{8}$. Franzosen 209. Galizier —. Lombarden $82\frac{1}{2}$. Egypter 82, —. Disc.-Commandit 218, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 4. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108. Silberrente $68\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$. Ungar. 4% Goldrente $83\frac{3}{4}$. 1860er Loose 118. Italienische Rente $95\frac{3}{8}$. Credit-Actien $252\frac{1}{2}$. Franzosen $522\frac{1}{2}$. Lombarden $207\frac{1}{2}$. 1877er Russen 100. 1880er Russen $84\frac{3}{4}$. 1883er Russen $110\frac{3}{4}$. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $60\frac{1}{4}$. Berliner Handels-

gesellschafts-Antheile 169, —. Deutsche Bank 167½. Disc.-Commandit 218. H. Commerz-Bank 130¾. Nationalbank für Deutschland 125. Nordd. Bank 171. Gotthardbahn 125. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169. Marienb.-Mlawka 91½. Mecklenburger Fr.-Fr. 155¾. Ostpr. Südbahn 124. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 126¼. Nordd. Jute-Spinnerei 155. Privatdiscont 3%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 123.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 126, 55 Br., 126, 05 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 21 Br., 20, 16 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 41 Br., 20, 38 Gd., Amsterdam 167, 55 Br., 167, 15 Gd., Wien 165, 50 Br., 163, 50 Gd., Paris 79, 75 Br., 79, 45 Gd., Petersburg 202, — Br., 200, — Gd., New-York kurz 4, 19 Br., 4, 13 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 15 Br., 4, 09 Gd.

Amsterdam, 4. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67⅜, do. Februar-August verzl. 66⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅜, do. April-October verzl. 67¾. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 83. 5% Russen von 1877 101, —. Russ. grosse Eisenbahnen 115¾. do. I. Orient-Anleihe 58, do. II. Orient-Anleihe 58⅛. Conv. Türken 14⅞. 5½% holländ. Anleihe 101½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104½. Marknoten 59, 30. Russische Zollcoupons 191½. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 09½.

Newyork, 4. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 84½. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 128⅜. Erie-Bahn 25⅛. Newyork-Centralb. 107. Chicago-North-Western-Bahn 104. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9⅞. Baumwolle in New-Orleans $9^{7}/_{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 10. Rohes Petroleum 6, 60. Pipe line Certificats 86⅝. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 106½. Weizen per Nov. 105⅜, per Decbr. 106⅜, per Mai 112⅛. Mais (old mixed) 48¼. Zucker (Fair refining muscovados) $5^{3}/_{16}$. Kaffee Rio 17½. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 90, do. Fairbanks 8, 90, do. Rothe & Brothers 8, 90. Kupfer 17, 35. Getreidefracht 5¼.

Petersburg, 4. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	30.	4.	Cours vom	30.	4.
Wechsel London 3 M.	98 00	98 50	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	143½	144¼
do. Berlin 3 M.	48 25	48 50	Grosse Russ. Eisenb.	238	237
do. Amsterdam 3 M.	81 10	— —	Kursk-Kiew-Actien	342	342
do. Paris 3 M.	38 60	38 75	Petersb. Discontobk.	616	615
½-Imperials	7 80	7 87	Petersb. intern. Hdlsb	450	451
Russ. 1864er Pr.-Anl*	270¼	270	Petersburger Privat-Handelsbank	290	289
do. 1866er Pr.-Anl*	242¼	241¼	Russ. Bank für ausw. Handel	210	207
do. 1873er Anleihe	150	150	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	97¼	97¼	Privat-Discont	7	6¾
Russ. III. Orient-Anl.	96⅝	97			
do. 6% Goldrente	148¼	152¼			
do. 4proc. inn. Anl.	81¼	81½			

* Gestempelt.

Liverpool, 4. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 46000 B.

Liverpool, 4. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: December-Januar $5^{23}/_{64}$, Januar-Februar $5^{23}/_{64}$, April-Mai $5^{13}/_{32}$, Juli-August $5^{31}/_{64}$, August-September $5^{15}/_{32}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Manchester, 4. Decbr. 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8½, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9½, 60r Double courante Qualität 12⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Königsberg, 4. Decbr., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 136, 50. Gerste still. Hafer still, per 2000 Pfd. Zollgew. 112, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. flau. Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 75, per December 54, 50, per Januar 54, 75. — Wetter: Regen.

Danzig, 4. Dec., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, Umsatz 300 To. Bunt und hellfarbig 167—170, hellbunt 180, hochbunt und glasig 182—184, per December Transit 140, 50, per April-Mai Transit 146, 50. Roggen fest, inländischer per 120 Pfd. 135—145, do. polnischer oder russischer Transit 93, 00, do. per April-Mai 95, 00. Kleine Gerste loco 108. Grosse Gerste loco 112—130. Hafer loco 125—126. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 53, 00, nicht contingentirter 33, 00. — Wetter: Bedeckt.

Wien, 4. December. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 31 Gd., 8, 36 Br., per Mai-Juni 8, 48 Gd., 8, 53 Br. Roggen per Frühjahr 6, 45 Gd., 6, 50 Br., per Mai-Juni 6, 57 Gd., 6, 62 Br. Mais per Mai-Juni 5, 38 Gd., 5, 43 Br., per Juni-Juli 5. 43 Gd., 5, 48 Br. Hafer per Frühjahr 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 6, 17 Gd., 6, 22 Br.

Pest, 4. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 7, 91 Gd., 7, 92 Br. Hafer per Frühjahr 5, 60 Gd., 5, 61 Br. Mais per Mai-Juni 5, 11 Gd., 5, 12 Br. — Wetter: Nebel.

Petersburg, 4. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 60. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Frost.

Paris, 4. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per December 26, 10, per Januar 26, 40, per Januar-April 26, 80, per März-Juni 27, 30. Mehl ruhig, per December 60, 10, per Januar 60, 50, per Januar-April 61, 00, per März-Juni 61, 50. Rüböl behauptet, per December 74, 50, per Januar 74, 25, per Januar-April 73, 50, per März-Juni 70, 50. Spiritus ruhig, per December 41, 50, per Januar 41, 75, per Januar-April 42, 25, per Mai-Aug. 43, 25.

London, 4. Decbr. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

London, 4. Decbr. Chili-Kupfer 77½, pr. 3 Monat 78.

Liverpool, 4. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen 1—2 d. niedriger, Mehl und Mais ruhig. — Wetter: Schön.

Newyork, 3. Decbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien —, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 5000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 40000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 3. Decbr. Visible Supply an Weizen 36083000 Bushels, do. an Mais 7056000 Bushels.

Amsterdam, 4. Decbr., Nachm. Bancazinn 60¾.

Antwerpen, 4. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen schwach. Hafer unbelebt. Gerste ruhig.

Antwerpen, 4. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19½ bez. u. Br., per December 19⅜ Br., per Januar 19⅝ Br., per Januar-März 19 Br. Ruhig.

Hamburg, 4. Decbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 60 Br., pr. Januar-März 7, 50 Br. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 4. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 65 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 4., 5.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 5°,6	+ 4°,4	0°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	757,1	758,0	758,8
Dunstdruck (mm)	5,5	5,6	4,5
Dunstsättigung (pCt.)	82	90	98
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	bezogen.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Abend Regentropfen, heute früh Nebel, starker Thau.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,15 B	16,15 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 G	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,40 bz	167,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	206,00 bz	204,90 bz
Russ. Zollcoupons	323,60 bz	323,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,30 bz	108,30 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,20 bz	103,25 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,90 bzG	108,00 bzG
dto.	3½	1/4 1/10	104,00 bzG	104,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,10 G	101,30 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 B	104,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	101,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,00 bz	101,70 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 bz	104,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,00 B	104,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,75 bz	91,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,50 G	101,80 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,60 bzG	93,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,90 bz	95,75 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 bzB	104,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,75 B	107,60 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 B	104,25 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,25 G	102,30 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,50 bzG	98,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	112,00 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	102,80 bzG	102,80 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	113,75 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzB	101,80 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,75 G	118,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	111,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,40 bzG	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,50 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 B	103,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 B	100,20 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92,80 bzG	93,10 bzG
dto. dto.	4½	1/3 1/9	85,30 bzG	85,50 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,50 bzB	92,70 B
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	93,40 bzG	93,50 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,10 G	113,00 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	81,80 B	81,80 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	82,30 bz	82,30 bz
dto.	4½	20/6 u 12	94,00 bzB	94,00 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 bzB	95,60 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	90,25 bz	90,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,90 B	91,90 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,25 bz	68,10 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 B	68,80 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,50 bz	60,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,00 B	54,75 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,50 bzG	106,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,20 bzG	94,30 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,20 bz	102,10 bz
Russ. Anl. von 1877	5	1/1 1/7	102,50à60 bz	102,50à60 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,30 bzG	86,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,80 bz	113,75 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,75 G	99,75 bzG
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,00 G	91,90 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,10 bzG	61,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,30 bz	61,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,80 G	61,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 bz	91,00 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	91,40 B	91,30 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	77,00 G	76,75 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,25 bz	89,25 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,10 bzG	87,20 bzB
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,75 bzG	81,80 bzG
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,80 bzG	85,00 B
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,40 bz	82,40 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92,20à2 bz	91,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 ebz	14,90 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,00 B	83,80 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,90 bz	76,80 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,10 G	100,80 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,70 bz	139,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,30 G	140,30 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,75 bz	37,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,70 bz	100,75 bz
Bukarester Loose	—	—	47,90 B	48,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,70 B	137,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,75 bz	51,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,25 bz	106,10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,60 bzB	103,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,00 B	139,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	318,00 bz	318,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141,25 bz	142,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,80 G	17,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,50 G	127,90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,80 bz	26,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	312,50 bz	312,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,25 bzB	117,50 B
dto. dto. von 1864	—	—	296,25 bzG	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,90 G	136,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,00 bzG	170,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	101,20 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	175,00 bz	174,10 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,80 B	154,60 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,50 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,60 bzG	39,20 B
Ungarische Loose	—	—	231,00 bz	231,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	56,70 bzG	56,75 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115,40 bz	116,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,90 bzG	112,90 G
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,40 bzG	119,10 G
Saalbahn	3½	5	1/1	106,80 G	106,75 G
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	87,90 G	87,70 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	55,10 bzG	55,00 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	88,00 bz	87,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	32,90 bz	32,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	114,50 bz	114,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	228,00 bz	228,25 ebzG
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	169,50 bz	168,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	106,80 bz	106,75 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	92,25 bz	91,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	156,25 bz	155,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	66,00 bz	65,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	126,25 bz	124,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,40 B	19,20 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	130,60 G
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	175,70 bz	178,25 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,20 bz	87,90 B
Gotthardbahn	3½	5	1/1	125,25 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,25 G	60,20 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,80 bzG	80,80 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	87,80 bzG	87,70 bzG
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	153,25 bz	153,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	121,75 ebz	121,75 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,20 G	60,25 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	105,40 bz	105,30 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	— —	81,75 B
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	42,25 bz	41,90 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	28,30 bz	28,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,25 bz	64,20 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	121,60 bz	121,75 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	67,20 bz	66,90 bzB
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	120,50 bz	121,10 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,75 bz	30,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	75,00 bz	75,75 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	180,10 bz	179,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,60 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,70 B	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,70 B	103,75 B
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,70 B	103,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,90 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,70 G	103,90 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,10 G	105,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 bz	104,00 bz
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,00 G	101,00 bzG
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,75 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,75 bzB	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,60 G	103,70 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,80 G	103,90 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,80 bzG	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,60 G	103,80 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 B	103,40 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,80 B	59,70 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,30 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,40 B	102,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,10 G	83,10 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,50 G	84,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,10 G	101,60 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,25 bzB	76,25 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,25 G	67,25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,40 ebzG	72,40 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	55,50 G	55,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,80 B	82,90 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,40 ebzB	79,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 ebzG	101,75 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,50 bzG	88,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,70 G	87,75 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,10 bzG	86,30 ebzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,25 G	60,40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,90 bzB	104,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,20 G	96,00 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,50 bz	82,25 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,50 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,50 bzG	82,40 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,25 G	90,40 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,70 B	95,70 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,70 bz	98,60 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,00 bz	88,80 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86,90 bz	86,80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,70 bz	90,70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,60 G	95,60 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 G	82,10 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,70 bz	95,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bz	100,80 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,30 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,80 bz	79,70 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,75 bzG	66,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,80 bz	82,90 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,40 G	63,50 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Central-Pacific	6	1/1 7	110,90 bz	111,00 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,00 ebzG	89,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,50 B	112,30 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,60 bz	100,70 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 G	109,60 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	89,50 bzG	89,25 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	112,70 G	112,80 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,00 bzG	112,80 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	107,10 G	107,30 bzB
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,30 bzG	95,30 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	76,25 G	76,60 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,00 bzG	80,20 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	125,50 G	125,60 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	170,50 bzG	169,10 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4½	4¾	1/1	99,50 B	99,70 B
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	108,00 bzG	108,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	101,90 bz	101,75 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	156,75 bz	156,10 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,75 bzG	167,60 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	133,00 G	133,25 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	110,00 B	109,75 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	218,10 bz	217,75 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	138,40 bz	138,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	72,10 G	72,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,25 bzG	87,80 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,75 bzG	114,50 G
Internationale Bank	—	—	1/1	116,50 bzG	116,00 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	190,30 G	190,50 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,40 bz	10,00 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	138,50 G	139,50 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	102,10 G	102,70 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	125,25 bzG	125,90 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	— —	— —
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	68,40 bzG	68,10 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	155,20 G	154,75 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	32,00 bzG	32,60 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,60 G	115,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,30 bzG	119,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	141,25 ebzB	141,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	108,90 G	108,90 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,60 G	112,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	603,00 bzG	605,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	141,20 bzB	141,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	50,75 bz	49,50 bzG
Sächsische Bank	$4^{9}/_{20}$	4	1/1	111,50 bzB	111,50 ebzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	123,00 G	123,00 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	101,00 bz	101,00 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	187,25 bzG	187,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	264,00 bzG	264,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	111,60 bzB	111,60 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	112,70 bzG	113,40 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	177,00 ebzG	177,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	183,75 bzG	184,90 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	1/10	76,00 G	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	92,50 bzG	92,50 G
dto. Strassenbahn	5½	6	1/1	140,00 ebzB	140,00 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	178,30 bz	178,30 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	61,00 bzG	60,75 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	43,00 bzG	42,30 bzG
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	89,50 bzG	89,20 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	92,90 bzG	92,90 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	732,00 G	733,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	— —	159,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	177,10 bzG	177,40 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/7	287,25 bz	286,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	170,10 bzG	170,60 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	41,25 bzG	40,90 bz
Kramsta Schles. L.	4½	6⅓	1/9	132,00 G	131,75 bzB
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	128,75 bzG	128,40 bz
Laurahütte	½	5½	1/7	127,25 bzB	127,00 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	55,25 bzG	55,40 bz
dto. Lloyd	7	5	1/1	145,40 ebzG	145,70 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	150,00 bzG	149,00 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	107,50 bzB	107,10 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	195,75 bzG	195,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	— —	— —
Oppelner Cement	2	2½	1/1	123,00 bzG	123,75 G
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	130,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	0	7	1/7	117,60 bzB	118,00 bzB
Schering	20	24	1/1	406,00 bzB	406,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,25 bzG	132,75 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	— —	113,60 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	37,10 G	— —
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	220,10 bzG	221,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	145,50 bz	146,10 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	145,50 G	146,30 G
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	208,00 bzG	210,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	95,50 ebzB	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	7	1/10	122,50 B	122,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2050 G	2050 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,90 B	103,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,75 bzB	105,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,40 B	102,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 3.	vom 4.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,45 B
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,375 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,205 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	— —	80,55 bz
New-York vista	5	— —	416,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	204,75 bz	203,75 bz
dto. dto. 3 M.	6	202,75 bz	201,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	167,25 bz	167,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	166,00 bz	166,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	79,50 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	205,25 bz	204,75 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2⅞% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Decbr.	Per Januar
Ungar. 4% Goldrente	83⅝	— —
Russische Anl. 1880	86⅜	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	217⅞	— —
Dortmunder Union	89¼	— —
Laurahütte	126¼	— —
Oesterr. Credit	158⅞	— —
Franzosen	105½	— —
Lombarden	41¾	— —
Russische Noten	205	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.